

Protokoll der Sektionenkonferenz 1-2023

Ort: VPOD
Datum: 23. März 2023
Zeit: 13.00 – 16.20 Uhr

Anwesende und Entschuldigte gemäss Verzeichnis im Anhang S. 14

Traktanden

1.	Begrüssung, Traktanden, Festlegung Stimmengewicht	1
2.	Protokoll der Sektionenkonferenz vom 24. November 2022.....	2
3.	Delegiertenversammlung 2023 in Luzern (Traktandenwünsche, Vorbereitung)	2
4.	Politisch-arbeitsrechtliche Organisation VPOD – Stand der Dinge	2
5.	Kommission Bildung.....	2
6.	Kommission BMA Tage.....	3
7.	Commission for International Affairs	3
8.	Kommission PR.....	3
9.	Redaktionskommission	4
10.	Informationen aus dem Zentralvorstand	5
11.	Berufspolitik / Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung, Verhandlung der Tarife der Analysenliste: Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens	6
12.	BMA Tage 2025 und 2026	7
13.	Informationen aus den Sektionen	7
14.	Diverses	8

1. Begrüssung, Traktanden, Festlegung Stimmengewicht

Die Co-Präsidentin Katja Bruni eröffnet die Sektionenkonferenz 1-2023 und begrüsst die Vertretungen der Sektionen sowie der Kommissionen und die Leiterinnen Vorbereitung HFP.

Sie weist darauf hin, dass Co-Präsidentin Karine Schreiber sowie Sektionspräsidentin Christina Vitali die Konferenz aufgrund Terminkollisionen vorzeitig verlassen müssen.

Katja Bruni gibt kurz das Tagungsprogramm bekannt und weist darauf hin, dass alle Sitzungsunterlagen termingerecht im Extranet publiziert wurden und im Sinne der Vertraulichkeit den Kreis der Vorstände nicht verlassen dürfen.

Stefan Giger dolmetscht für Frau Laurence Etter, Vertreterin der Sektion Romande.

Festlegung des Stimmengewichts

Es sind insgesamt 24 (von möglichen 30) Stimmen vertreten. Von der Sektion Romande ist zum Zeitpunkt der Abstimmungen niemand anwesend. Von der Sektion Ostschweiz ist nur eine stimmberechtigte Person anwesend. Das absolute Mehr liegt somit bei 13 Stimmen.

Beschlüsse werden mit einfachem Mehr gefasst.

Wahl der Stimmzähler:

Beschluss: Als Stimmzähler werden Marizela Escher und Wyna Giller vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Traktandenliste:

Beschluss: Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

2. Protokoll der Sektionenkonferenz vom 24. November 2022

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt. Dem VPOD wird für die Übersetzung des Protokolls ins Französische gedankt.

3. Delegiertenversammlung 2023 in Luzern (Traktandenwünsche, Vorbereitung)

Die provisorische Traktandenliste für die Delegiertenversammlung 2023 wird präsentiert.

Die Sektionen können bis spätestens 60 Tage vor der ordentlichen Delegiertenversammlung Anträge für zusätzliche Traktanden schriftlich einreichen.

4. Politisch-arbeitsrechtliche Organisation VPOD – Stand der Dinge

Stefan Giger wird an der DV eingehend über den Stand der Dinge informieren u.a. über die Altersvorsorge.

5. Kommission Bildung

Kathrin Bauer informiert über die geplanten Projekte Berufsmarketing 2023:

- **International Biomedical Laboratory Science Day 15.04.2023:** Um das Berufsfeld in der Öffentlichkeit bekannter zu machen, wird anlässlich des BLSD vom 13.04. bis 15.04.2023 erneut in vielen Städten die Werbetrommel in den öffentlichen Verkehrsmitteln gerührt (Slides). Die Kampagne wird dreisprachig lanciert (Reichweite: 1493 Ausstrahlungsorte, 3612 Bildschirme).
Im 2024 soll die Kampagne im Herbst durchgeführt werden, allenfalls in Kombination mit dem "Welttag der Patientensicherheit/World Patient Safety Day». Die Verschiebung könnte für die Rekrutierung der beiden Bildungsgängen von Vorteil sein.
- **Nationaler Zukunftstag 09.11.2023:** Erneute Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit Nationaler Zukunftstag für das Projekt «Seitenwechsel: Jungen besuchen typische Frauenberufe», das letztes Jahr sehr erfolgreich war.
Bedingung hierfür ist die Teilnahme von mind. 10 Labors und mind. 30 Projektplätzen ausschliesslich für Jungs, idealerweise über die ganze Schweiz verteilt. Bei ausreichender Beteiligung wird das Projekt im Flyer aufgenommen (Auflage 78'000), der an die Schulen der 5. Klassen bis 1. Oberstufe der Trägerkantone verteilt wird.

Die Sektionen werden noch von Kathrin Bauer mit den nötigen Unterlagen und Briefen für das Anschreiben der Labors bedient. Die Betriebe in Zürich werden direkt durch sie angeschrieben.

Marizela Escher und Wyna Giller berichten über den Stand der HFP/EPS.

In der Deutschschweiz werden 2 Kandidaten der HFP 4 im 2023 abschliessen und 3 weitere die HFP wiederholen. Die HFP 5 ist am Laufen und alle Module sind organisiert. Der Start der HFP 6 ist für Juni 2023 geplant (9 Anmeldungen). Anmeldungen werden weiterhin entgegengenommen.

In der Westschweiz ist die EPS 3 am Laufen und alle Module sind organisiert. Die Kandidat:innen werden sich für die HFP 2025 anmelden können. Für die EPS 4 sind aktuell nur 2 Anmeldungen eingegangen. Anmeldungen werden weiterhin entgegengenommen. Start der EPS 4 ist vorläufig für 2024 geplant.

6. Kommission BMA Tage

Karine Schreiber orientiert über den Stand der Organisation, die auf Hochtouren läuft:

- Motto BMA Tage: Mitten im Netz; wir schaffen Fakten
- Das Programm wird in der nächsten Ausgabe des *LABMAGs* publiziert. Das Anmeldeportal auf www.labmed.ch wird demnächst aufgeschaltet und Sektionspräsidium sowie Partner darüber informiert.
- Die HFP findet aufgrund von Umbauarbeiten im Verkehrshaus im "House of Energy" am Freitag 16.06.23 statt. Dadurch kann die Ausstellungsfläche vergrössert werden.
- Die Budgeterwartung wurde übertroffen, es konnten viele Partner gewonnen werden.

Karine Schreiber bedankt sich beim OK für das spannende Programm und ruft die Anwesenden auf, die Werbetrommel für die BMA Tage zu rühren.

7. Commission for International Affairs

Chief Delegate Nina Sartori gibt kurz durch, dass die Übergabe mit Hans Fleurkens am Laufen sei und es keine Neuigkeiten seit der letzten Sektionenkonferenz gebe.

8. Kommission PR

Gabriela Kälin präsentiert die Austrittsstatistik bzw. Mitgliederentwicklung 2022. Der Mitgliederbestand ist erstmals unter 1500 gesunken. Die Eintritte sind leicht zurückgegangen und die Austritte sind hingegen angestiegen.

Die Beweggründe hierfür sind wie bisher das Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben (die Hälfte der Austritte) und finanzielle Gründe. Das Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben ist v. a. auf das Erreichen des Pensionsalters zurückzuführen. Hier verzeichnet labmed die häufigsten Austritte (Mitglieder >10 Jahre).

Die Tendenz der studierenden Mitglieder ist erfreulicherweise weiterhin steigend.

Vor diesem Hintergrund legt Gabriela Kälin zwei Key Performance Indicators (KPIs) vor. KPIs sind Leistungs-Kennzahlen, die einerseits als Zielvorgaben dienen können aber hauptsächlich aufzeigen sollen, wie gut und zukunftssicher eine Mitgliederorganisation gestellt ist.

KPIs labmed:

- Eintrittsquote: Mit 5.87% zu tief (ideal >10%). 2013 waren die Eintritte letztmals über 10%.
- Austritt: Mit 9.76% hoch (ideal <7%). 2016 das letzte Mal im grünen Bereich.

Die Auswertung der Fragebogen (Rücklauf von fast 50%) lässt sich in vier Cluster zusammenfassen:

- Dankesworte v.a. von den Pensionierten
- Rückmeldungen zu LABMAG und Kurse
- Kosten und Nutzen Mitgliedschaft
- Diverses

Es werden keine Fragen zur Austrittsstatistik gestellt.

Des Weiteren orientiert Gabriela Kälin über die für 2023 geplanten Arbeiten:

- Diplombeschenke: Der Starter-Kit gefüllt mit labmed-Büroartikeln und Gadgets wird durch eine Soundbox ersetzt
- Foto-Wettbewerb «Wie nachhaltig ist dein Labor?»
- Sektionen werden neu ca. 2 Monate vor einer Veranstaltung für Werbematerial angefragt
- Instagram-Account «labmed ch»

Nina Sartori führt zum Instagram-Account aus. Das bereits erstellte Profil soll anfänglich als Informationskanal über Veranstaltungen oder Aktuelles in allen drei Nationalsprachen dienen. Die Sektionen können hierfür Berichte oder Fotos einreichen (socialmedia@labmed.ch). Künftig soll die Werbung für den Beruf im Vordergrund stehen.

Auf Anfrage von Melanie Rudin erläutert sie, dass über ein LinkedIn-Profil zu einem späteren Zeitpunkt nachgedacht werde.

Abschliessend signalisiert Gaby Kälin, dass sich die PR-Kommission über ein Mitglied aus der neuen Sektion Reuss-Aare-Rhein freuen würde.

9. Redaktionskommission

Monica Masciadri geht auf die Fachzeitschrift *LABMAG* ein und schildert wie anspruchsvoll und komplex die Gestaltung der Zeitschrift sei. Man sei bemüht, junge Mitarbeiter miteinzubinden und setze ein Wissen und Verständnis für Verbände voraus.

Sie hebt u.a. folgendes hervor:

- Das *LABMAG* ist von Profis für Profis und die Stimme nach aussen – gegenüber Mitgliedern, potenziellen Mitgliedern, Organisationen und Werbepartnern.
- Das Magazin hat die Aufgabe, relevanten Inhalt in eigener Sprache für die Zielgruppe zu publizieren. Die Schwierigkeit besteht in der Themenbeschaffung und in der Anzapfung des Netzwerkes. Die Themenkomplexität nimmt zu; die Bereitschaft von Autorinnen und Autoren für das Verfassen von Inhalten nimmt ab.
- Die Organisationsstruktur und die Arbeitsmittel der Redaktionskommission erweisen sich als nicht mehr zeitgemäss. Die schmal besetzte Redaktionskommission (drei Personen von labmed) ist damit überfordert, für 10 Ausgaben pro Jahr relevanten Inhalt zu «akquirieren».
- Oftmals gleichen die Ausgaben einer Geschichtsschreibung. Beiträge sollten vorausschauend sein. Es ist einfacher Werbepartner zu finden, wenn die Zeitschrift gute und relevante Themen präsentiert.
- Das *LABMAG* finanziert sich mehrheitlich über die Stelleninserate. Diese verkaufen sich gut und dürfen nicht verloren gehen.

Fazit: Das *LABMAG* benötigt strukturell, visuell und inhaltlich einen Relaunch. Die Anzahl von 10 Ausgaben, auch in Zusammenhang mit anderen Kanälen, ist zu überdenken. Das Magazin sollte eine zeitgemässe Plattform zur Kommunikation mit den Mitgliedern sein. Es ist nicht so schnelllebig wie Social Media.

Monica Masciadri informiert abschliessend, dass Stämpfli unter der Leitung von Andi Huggel einen Vorschlag ausarbeiten werde, wie das Magazin zukünftig aufgestellt werden könne. Der Vorschlag soll danach durch den ZV und der Redaktionskommission bearbeitet werden, um abschliessend an einer Delegiertenversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden zu können.

Es entsteht eine Diskussionsrunde ob eine Papierausgabe weiterhin zeitgemäss sei. Monica Masciadri betont, dass die Möglichkeit eines Webmagazins geprüft werde. Hierfür müssen jedoch diverse Berechnungen angestellt werden (z.B. Einbussen wenn nur noch online Stelleninserate, die deutlich kostengünstiger sind, Papierpreis, Teuerung, sinkender Inseratenmarkt). Und zudem sollten noch die Werbepartnern miteinbezogen werden. Denn diese wollen Präsenz und Periodizität, was mit dem Reduzieren der Ausgaben nicht mehr gewährleistet wäre.

Es wird die Frage aufgeworfen, ob allenfalls LinkedIn als labmed-Stellenportal dienen könnte. Nina Sartori bezweifelt, dass Arbeitgeber diesen Kanal in Betracht ziehen und dafür bezahlen würden, wenn sie bereits auf ihren LinkedIn-Profilen inserieren.

Auf die Frage ob Verbände auf die Werbevermarktung auf ihren Webseiten setzen erwidert Monica Masciadri, dass dies eher selten der Fall sei. Und wenn, dann nur mit einer eigenen URL. Die Verbände verlagern es ins Magazin (Grundsatzfrage: wollen wir uns «verkaufen»?).

Rund um die Artikel und den Inhalt wird angemerkt, dass Berichte über Sektionsanlässe vermehrt auf anderen Kanälen publiziert würden. Dies aus Kostengründen. Auch seien Diplomanden immer weniger bereit, ihre Diplomarbeiten für das *LABMAG* zusammenzufassen, weil sie bereits auf den Schulwebseiten erscheinen. Vor diesem Hintergrund wird die Fusion mit anderen Fachzeitschriften vorgeschlagen. Es wird ebenfalls vorgeschlagen, kürzere Berichte dafür in allen drei Sprachen zu drucken.

Die Anwesenden sind sich einig, dass es ein gutes und durchdachtes Konzept brauche, welches die angesprochenen Punkten berücksichtige und alle Generationen anspreche.

Katja Bruni bedankt sich für die angeregte Diskussion und schlägt vor, weitere Inputs an Karin Ebinger zu richten. Sie hebt die Quersubventionierung von labmed durch die Stelleninserate hervor. Ausgaben reduzieren würde auch weniger Einnahmen bedeuten.

Katja Bruni bedankt sich ebenfalls bei Monica Masciadri. Ihre heutige Anwesenheit sei wichtig in Anbetracht der an der letzten Sektionenkonferenz aufgeworfenen Unstimmigkeiten rund um die Redaktion.

10. Informationen aus dem Zentralvorstand

Katja Bruni informiert wie folgt:

- Die **Delegiertenversammlung vom 16. Juni 2023** findet erneut in Luzern statt (13.00 bis ca. 16.00 Uhr inkl. kurze Kaffeepause). Am Nachmittag werden die HFP-Prüfungen durchgeführt. Die Anmeldung erfolgt zu gegebener Zeit über das Anmeldeportal BMA Tage auf der Webseite.
- labmed hat die **juristische Abklärung zur linearen Senkung der Labortarife durch H+** mit CHF 2'500 unterstützt. Der aktuelle Abklärungsstand ist zurzeit unbekannt.

- Der ZV hat den «**Leitfaden Kostenverteilung Dienstleistungen von Drittpersonen**» verfasst, der für Transparenz und Aufklärung sorgen soll. Das Dokument wurde den Teilnehmenden zur Einsicht und Rückfragen zugestellt.

Es entsteht eine Fragerunde. Die Liste wird wie folgt ergänzt:

- **2. Kostenlose Dienstleistungen:** Anpassungen auf www.labmed.ch werden nicht in Rechnung gestellt
- **3. Mögliche Dienstleistung zu Lasten der Sektionen - Supportanfragen Sektionswebseite oder Backend Typo3:** Fehlermeldungen nach einem generellen Upgrade der Webseite z.B. werden nicht in Rechnung gestellt.

Das OHB-Dokument muss nachträglich vom Zentralvorstand genehmigt werden.

Weiter entsteht eine Diskussionsrunde rund um die Jahresberichte. Das zweifache Verfassen bzw. Kürzen der Berichte für das *LABMAG* sei für viele herausfordernd und trage einen Mehraufwand mit sich. Patricia Suter-Behrens schlägt die Verwendung von QR-Codes für alle Sektionsberichte oder gar eine zeitversetzte Publikation vor.

Weiter erkundigt sie sich nach dem Stundenansatz der Geschäftsstelle. Katja Bruni erläutert, dass der mit der BVM vereinbarte Stundensatz CHF 95.00 sei und die Geschäftsstelle verpflichtet sei, alle Tätigkeiten und geleisteten Aufwand aufzuschreiben.

Katja Bruni nimmt die Thematik der Jahresberichte in den ZV.

- Hinsichtlich der **Prüfung der Verbandsstrukturen** braucht es ein Zielbild und eine Strategie. Die Prüfung und Ausarbeitung eines Vorschlages benötigt Zeit. Es werden verschiedene Unternehmen mit Erfahrung im Verbandsmanagement um Unterstützung angefragt. Die Idee wäre, in einem ersten Schritt ins Gespräch zu gehen und danach in einem Workshop zusammen mit den Sektionsvorständen eine Auslegeordnung zu machen. Katja Bruni will wissen, ob es Erwartungen gibt. Es gibt keine Wortmeldung.
- Das Co-Präsidium bietet die **Teilnahme an einer Sektionssitzung** an.
- Die **Bewerbung für die Zentralvorstandstätigkeit** von Gabriela Kälin ist eingegangen. Sie stellt sich an der kommenden DV zur Wahl. Weitere Bewerbungen sind weiterhin willkommen.

11. Berufspolitik / Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung, Verhandlung der Tarife der Analysenliste: Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens

Maria Hagmann informiert, dass sie und Karine Schreiber eine Stellungnahme labmed mit den erhaltenen Rückmeldungen der Sektionen zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung, Verhandlung der Tarife der Analysenliste verfassen (Einreichfrist 31.03.2023).

Weiter berichtet sie folgendes :

- Der Antrag um Aufnahme als ordentliches Mitglied bei **QUALAB** wurde abgelehnt mit der Begründung, dass die Statuten die Aufnahme von labmed nicht vorsehen. Als Gegenvorschlag wurde das punktuelle Beiziehen von labmed bei Bedarf in die verschiedenen Arbeitsgruppen unterbreitet.
- Die **Pflegeinitiative und der Fachkräftemangel** in allen Gesundheitsberufen sind weiterhin Thema bei der svbg. Anlässlich einer Veranstaltung svbg hat Nationalrat Christian Lühr, Verfechter der Labortarifsenkung, labmed angeboten, sich bei Anliegen direkt an ihn zu wenden.

- Der Vorstoss zum **Professional Bachelor/Master** wurde vom Ständerat am 6. März 2023 mit 19 zu 16 Stimmen bei 6 Enthaltungen abgelehnt. Diese Enthaltungen geben dem ZV zu denken und werden bedauert. Das Thema wird aber nicht *ad acta* gelegt.

Es entsteht eine Diskussionsrunde rund um die Pflegeinitiative, konkret um die Ausbildung und Erhöhung der Löhne. Katja Bruni merkt an, dass der Bund für die Umsetzung CHF 1 Milliarde ausgesprochen habe. Die Kantone seien nun verantwortlich Projekte und Konzepte einzureichen, was viele vor grosse Herausforderungen stelle, nicht alle seien für die Umsetzung vorbereitet. Auch sei noch unklar, wie viel Geld in die Betriebe direkt fließen werde. Sie würde sich wünschen, dass nicht nur die Ausbildung finanziert werde (Diskussion Stipendium oder Darlehen).

Alle sind sich einig, dass die BMAs sichtbar werden müssen und nicht untergehen dürfen.

Maria Hagmann erläutert, dass der svbg die Initiative auf alle weiteren Gesundheitsberufe ausweiten will. Ein Spital bestehe schliesslich nicht nur aus der Pflege.

12. BMA Tage 2025 und 2026

Christina Vitali informiert, dass die Sektion Bern bereit sei, die BMA Tage 2025 zu organisieren. Die Sektion Zürich ist einverstanden nachzurücken. Der Turnus sieht somit wie folgt aus:

BMA Tage 2025: Sektion Bern
BMA Tage 2026: Sektion Zürich
BMA Tage 2027: Sektion Romande
BMA Tage 2028: Sektion Tessin

13. Informationen aus den Sektionen

Die Informationen wurden schriftlich eingereicht und die Sektionen tragen einzelne Schwerpunkte vor. Die eingereichten Berichte werden in der verfassten Sprache am Schluss eingefügt und nicht übersetzt.

Anmerkungen:

Sektion Romande: Vorstandsmitglied Laurence Etter weist auf den Rücktritt der Präsidentin hin und bedauert die Non-Kommunikation seitens abtretenden Präsidentin. Sie selber stelle sich aber zur Wiederwahl zusammen mit 1 bis 2 Bewerber:in.

Katja Bruni berichtet über die verschiedenen Aufrufe und Kontaktaufnahmen seitens Co-Präsidentin Karine Schreiber. Alle ehemaligen Präsidentinnen seien kürzlich in letzter Instanz angeschrieben worden. Die Anfragen um eine vorübergehende Unterstützung im Vorstand blieben zum grossen Bedauern des ZVs unbeantwortet.

Lara Pontarolo teilt mit, dass sie ebenfalls eine Person im CHUV angefragt habe, diese aber aus Kapazitätsgründen abgesagt habe.

Katja Bruni informiert abschliessend, dass das VPOD-Zentralsekretariat Lausanne Mithilfe in der Nachfolgesuche und Sekretariatsarbeiten angeboten habe und an der HV teilnehmen werde.

Sektion Tessin: Lara Pontarolo berichtet über das Marketingprojekt der Fachgruppe BMA BGS, das mittels Imagefilm in drei Sprachen auf die Ausbildung aufmerksam machen möchte. Die Schule in Locarno sowie die Sektion Tessin werden das Projekt finanziell unterstützen. Lara Pontarolo erkundigt sich, ob andere Sektionen wie auch labmed sich ebenfalls daran beteiligen möchten. Den Aussagen der anderen Sektionen zufolge wurden keine weiteren Sektionen angeschrieben.

Kathrin Bauer erläutert, dass labmed vom medi angefragt worden sei. Weil labmed nicht für HF-Schulen werbe bzw. diese nicht finanziell unterstütze und vorgängig eine Anfrage seitens ZHAW um finanzielle Unterstützung auch abgelehnt habe, sei der ZV auf Empfehlung nicht auf den Antrag eingegangen. Dies auch im Sinne der Neutralität und Wertegleichheit gegenüber HF-Ausbildungsstätten und BSc Studiengang.

Es entsteht eine Diskussionsrunde rund um eine finanzielle Beteiligung seitens labmed. Man ist sich einig, dass Werbung für das Berufsfeld wichtig sei. Es jedoch schwierig sei, ein Gleichgewicht zu finden (wer und wie soll unterstützt werden).

Katja Bruni bittet Lara Pontarolo um Zustellung der Anfrage an den ZV.

Die Präsidentin Katja Bruni bedankt sich abschliessend für die Ausführungen.

14. Diverses

Die nächste Sektionenkonferenz findet am 16.11.2023 statt.

Die Präsidentin schliesst die Sitzung um 16.20 Uhr und dankt für die interessanten Diskussionen, die Übersetzung durch Stefan Giger und Teresa González für das Protokoll.

Für das Protokoll: Teresa González (Geschäftsstelle)

(verabschiedet an der ZV-Sitzung vom 27.04.2023 zuhanden der SK vom 16.11.2023)

Anhang:

- Sektionsberichte
- Liste der Teilnehmenden/Liste des participant-e-s

Sektion Bern

Seit der letzten Sektionenkonferenz vom 16.11.2022 hat sich die labmed Sektion Bern mit folgenden Themen befasst.

1. Berner Tagung

Am 19.11.2022 fand unsere 10. Berner Tagung zum Thema: „Fernweh“ statt. Es ist grundsätzlich sehr unterschiedlich und individuell, wie wir verreisen und unser Fernweh stillen. Unseren abwechslungsreichen Referenten gelang es auf eindrückliche Art und Weise, das Thema aus ganz vielen verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten. Unser Boden-, Wasser- und Kabinenpersonal hat sich den ganzen Tag dann persönlich ganz liebevoll um das Wohl unserer Gäste/Teilnehmer gekümmert. Der Wettbewerb zum 10-jährigen Jubiläum hat uns ausserdem bewiesen, dass wir aufmerksame und treue Teilnehmer haben. Gleich mehrere lösten diesen richtig. Die vielen positiven Rückmeldungen haben uns einmal mehr für den grossen Aufwand im Vorfeld belohnt. Deshalb sind wir schon wieder voll motiviert an der Planung der nächsten Berner Tagung zum Thema: „Circle of life“

2. «Zäme geits»

Es fand zusammen mit dem VPOD eine Sitzung mit der Gruppe «zäme geits» statt. Oli hat uns dort vertreten. Auch wenn aktuell nicht gross Themen besprochen werden, die uns betreffen, ist der Austausch mit den anderen Berufsgruppen doch sehr wichtig. Deshalb ist es uns auch immer ein grosses Anliegen, daran teilzunehmen.

3. Delegiertenapéro Inselspital

Am 2.12.2022 durften wir nach einer langen Pause endlich wieder einen Anlass für unsere Delegierten durchführen. Wir trafen uns auf der Terrasse des Personalrestaurants im Bettenhochhaus zu einem Weihnachtsapéro mit Glühwein. Das warme Getränk konnten wir alle sehr gut gebrauchen, war es doch temperaturmässig ein richtiger Winterabend. Alle schauten fasziniert zu, wie der Heli mehrmals landete und wieder wegflog.

4. Vorstandsjahresabschluss

Für unser Jahresschlussessen haben wir ein neues Restaurant ausprobiert. Das Darling hielt, was es versprach. Für uns alle ein würdiger Jahresausklang.

5. Vorstandssitzungen.

Im alten Jahr hatten wir nur noch eine Vorstandssitzung. Dafür haben wir anfangs Jahr rechtzeitig wieder angefangen, um unsere nächste Mitgliederversammlung vom 20.04.2023 zu planen. Dabei haben wir uns auch aktiv um die Nachfolge unserer zurücktretenden Delegierten gekümmert. Glücklicherweise haben wir neue Interessierte gefunden. Das freut uns sehr.

6. Diplomfeier medi

An der medi Diplomfeier am 09.12.2022 zum Thema „Oscar Preisverleihung“ durften wir dieses Jahr wieder eine ganze Delegation aus dem Vorstand schicken. Das haben wir nach den Einschränkungen in den letzten Jahren sehr genossen. Ausserdem fühlten wir uns geehrt, die Diplomeschenke in einem so würdigen Rahmen überreichen zu dürfen.

7. Vorstellung labmed am medi

Am 19.1 und 26.1.2023 fand im medi die labmed Vorstellung in der Phase 3 und Phase 5 statt. Einmal mehr durften wir dort unseren Berufsverband vertreten. Hinsichtlich der neuen Bachelor Ausbildung gab es viele Fragen und daraus entwickelten sich angeregte Diskussionen.

8. Kulturanlass in der Bierbrauerei Felsenau

Am 31.01.2023 haben wir nach einem längeren coronabedingten Unterbruch endlich wieder einmal einen Kulturanlass für unsere Mitglieder organisieren dürfen. Wir haben uns sehr über das zahlreiche Erscheinen gefreut. Die Führung war für uns alle sehr spannend. Niemand von uns war sich bewusst, wie aufwändig Bierbrauen ist. Wir haben auf jeden Fall an diesem Abend sehr viel über bakteriologische Kulturen und Hefe gelernt und natürlich auch, warum die Felsenau überhaupt so heisst. Also in vielerlei Hinsicht ein lehrreicher Abend für alle Teilnehmer.

Sektion Ostschweiz

Vorstandssitzungen wurden online durchgeführt. Die Arbeit in dieser Sitzungsform hat sich als sehr effektiv und zielorientiert erwiesen, weshalb wir entschieden haben alle unsere Sitzungen online abzuhalten, ausser der letzten Sitzung im Jahr, wo wir uns nach der Sitzung bei einem gemütlichen Abendessen austauschen und das Jahr ausklingen lassen.

Der Fokus des Vorstandes lag vor allem auf den Vorbereitungen zur Weiterbildung vom 9. Mai 2023 mit dem Titel „Wie die digitale Blutzellmorphologie das ZLM verändert“ Die Weiterbildung wird per Zoom durchgeführt in deutsch und englisch von Mitarbeitern des ZLM und der Firma Scopio.

Ebenfalls laufen bereits die Vorbereitungen für die BMA-Tage 2024, welche von der Sektion Ostschweiz organisiert werden.

Berufspolitisch liegt der Fokus für die Berufsverbände der Ostschweiz auf den Themen NeLo und Spitalzusammenführungen.

Um neue Mitglieder zu gewinnen, werden wir auch dieses Jahr, im Rahmen eines Trainings und Transfers mit den Studierenden in Kontakt treten und für labmed werben mit berufspolitischen Details unserer Sektion.

Geplante Termine 2023

28.03.2023 Hauptversammlung Sektion Ostschweiz

09.05.2023 Weiterbildung „Wie die digitale Blutzellmorphologie das ZLM verändert“

30.05.2023 Anwerbung von Neumitgliedern bei Studierenden des 2. Ausbildungsjahres

09.09.2023 Sektionsanlass

Sektion Reuss-Aare-Rhein

Seit der letzten Sektionenkonferenz im November 2022 können wir folgendes aus unserer Sektion berichten:

• **Vorstand:** Die Fusion konnte abgeschlossen werden. Mehrheitlich war der Vorstand mit dem Fusionsabschluss und der Organisation der 1. gemeinsamen MV mit Jahresbericht 2022 und Finanzabschluss 2022 beschäftigt. Die MV fand am 18.3.2022 in Nottwill mit Führung des Paraplegiker Zentrums statt.

Der Arbeitsdruck in der Praxis hat enorm zugenommen und daher ist die VS-Arbeit erschwert. Wir sind darum froh, dass wir Sabrina Schüpbach neu als Schnupperkandidatin für den VS gewinnen konnten – Herzlich willkommen!

• **Weiterbildung**

BMA-Tage 2023: Samstag, 17.6.23: «Mitten im Netz – Wir schaffen Fakten». Das Programm mit den Referentenbestätigungen ist abgeschlossen – alle Fachbereiche sind vertreten. Ein spannendes Programm – Save the date! Das Abendessen im Wilhelm Tell ist organisiert und reserviert und das Editorial ist

abgegeben. Wir konkretisieren jetzt noch unser Geschenk aus der Sektion. Wir danken Sistermind für die Unterstützung!

BFK 2024: Samstag, 2.11.24. Die Themensuche ist auf Grund des Feedbacks 2022 am Laufen.

• **Mitgliederwerbung:** die Mitgliederwerbung am BZG im BMA 22 fand anfangs März statt mit einer überarbeiteten PowerPoint von A. Blatter.

• **Homepage/APP/Instagramm:** Die Homepage ist aktualisiert und die neuen Berichte/Protokolle der Sektion sind aufgeschaltet – vgl. NEWS: Massnahmen zur Stärkung der Höheren Fachschulen.

• **BIKO/Bildungskommission:** Die Vertretung der neuen Sektion in der BIKO ist **Lirim Kadriu**. Gemäss der labmed Präsidentin der Bildungskommission K. Bauer muss nicht jede Sektion in der labmed Bildungskommission vertreten sein. Da in unserer Sektion 2 Bildungsanbieter für die Ausbildung der BMA HF sind, rekrutieren wir für die Bildungskommission ein Mitglied aus der Sektion. Das ist dem Vorstand bildungspolitisch wichtig und wurde an der MV 2023 von den Teilnehmern begrüsst.

• **Mitgliederversammlung:** diese fand erfolgreich am Samstag, den 18.3.23 in Nottwil statt. Zur Begrüssung gab es ein gemeinsames Frühstück, dann fand die MV statt. Nach wie vor sind unsere Mitglieder verunsichert in der Praxis durch den BSc BMA FH, erachten es als eindeutig, dass das Sekretariat vom Mitgliederbeitrag (170.- CHF) finanziert wird und nicht den Sektionen in Rechnung gestellt wird. Auch wird bedauert, dass es noch keine Vorschläge zur Erneuerung der Verbandstrukturen gibt, vgl. Antrag DV 2022. Hier wurde versprochen, dass unser Berufsverband daran arbeitet, trotz Ablehnung unseres Antrages. Aufgrund der Grösse der Sektion wird neu ein Spesenreglement in der Sektion eingeführt, statt einer Pauschalvergütung und die Delegierten für die DV 2023 haben die Wahl bestätigt. Die MV schloss mit einer Führung im Paraplegiker Zentrum inkl. Laborbesichtigung ab.

• **Varia:** Wäre es nicht sinnvoll, wenn die Mitglieder der Kommissionen mit Sektionszugehörigkeit auf der Homepage ausgewiesen werden?

Sektion Romande

Depuis la dernière conférence des sections au mois de novembre 2022 nous avons

- Tenus des comités
- Présenté Labmed durant le Silamed à Lausanne
- Envoyé une carte de Noël
- Commencé la préparation de l'AG 2023

Sektion Tessin

1. Weiterbildung

Ab dem 28. März veranstalten wir eine Reihe von vier Abenden, die sich dem Thema der klinischen Chemie widmen.

Jeder Abend ist einem anderen Thema gewidmet und wird folgende spezifische Themen behandeln

- Metabolisches Syndrom
- Zuckerkrankheit
- Hepatopathien
- Reizdarmsyndrom

Die Vorträge werden online gehalten von Dr. sc. nat. ETHZ Mauro Imperiali, FAMH in Mikrobiologie und Multidisziplinär.

2. Hauptversammlung 2023

Die diesjährige Hauptversammlung werden wir am 22.04.2023 halten. Wir werden die Veranstaltung schliesslich in Präsenz organisieren und haben uns überlegt, den Mitgliedern, die an dem Treffen teilnehmen, einen besonderen Tag auf dem Gipfel des Monte Tamaro anzubieten.

Nach einem geselligen Mittagessen wird Maurizio Petrilli, Laborleiter des hämatologischen Labors LEM von EOLAB in Bellinzona, einen Vortrag mit dem Titel "Lymphozyten: manchmal das Problem, manchmal die Lösung" halten. Der Vortrag ist der Morphologie von Lymphozyten gewidmet, von Lymphomen bis zur CAR-T-Zelltherapie.

Zum Abschluss des Tages bietet labmed Ticino allen, die Lust haben, eine Schlittenfahrt und/oder einen Crime Trail, eine von KrimiSpaas Swiss organisierte Kriminalwanderung, an.

Der Tag, der Aufstieg, der Aperò, das Mittagessen, die Fortbildung und der Spaß werden von der Sektion für alle Mitglieder angeboten, die daran teilnehmen. Letztes Jahr war unser 40-jähriges Bestehen und wir haben angesichts der unsicheren Pandemie-Situation nicht so viel gefeiert, wie wir es uns gewünscht hätten, und dieses Jahr wollten wir unseren Mitgliedern ein Geschenk machen .

3. Infos aus der Schule

In den kommenden Monaten wird der Verband den Studienanfängern in Anwesenheit der Schule vorgestellt. Die Schule wird sich mit einem finanziellen Beitrag an einem Projekt beteiligen, das von der Gruppe Organisation Bildungsgänge Gesundheit und Soziales BGS zur Förderung unseres Berufs vorgeschlagen wurde. Es soll die Rekrutierung von Kandidaten und Kandidatinnen fördern, die sich für eine BMA HF-Ausbildung interessieren.

Sektion Zürich

Rückblick

Vorstandssitzungen

Der Vorstand traf sich seit der letzten SK im November zu einer Vorstandssitzung im Dezember. Zu Gast war Kathrin Bauer, sie berichtete uns über ihre Tätigkeiten als Bildungskordinatorin.

PR und Öffentlichkeitsarbeit

Das Update der labmed Homepage gestaltete sich sehr aufwändig und nahm einige Zeit für die Aktualisierung in Anspruch.

Zum Jahresende versendeten wir einen Weihnachtsgruss und wünschten allen Mitgliedern der Sektion Zürich besinnliche Festtage.

Mitgliederevent

Am 19. Dezember 2022 haben wir wie im letzten Jahr zur «Night of Glühwein» in den Frau Gerolds Garten eingeladen. Dort haben wir einen gemütlichen Abend miteinander verbringen können.

SK-2, 16. November 2022

Die Sektion Zürich wurde durch Caroline Egermann vertreten.

LBMA-Treffen

Am 10. November 2022 haben wir unsere LBMA's zu einem Workshop zum Thema «Wertschätzung im Arbeitsalltag» mit Gisela Bürgler eingeladen. Leider haben trotz des spannenden Themas nur 8 Personen teilgenommen. Aktuell wird geprüft, wie wieder mehr LBMA's erreicht und zur Teilnahme motiviert werden könnten. Allenfalls müsste auch der Zeitraum der Durchführung neu gewählt werden.

Ausblick

HV, 19. April 2023

Wir freuen uns, die Hauptversammlung dieses Jahr wieder vor Ort mit unseren Mitgliedern durchführen zu können. Zu den Wahlen der Delegierten und der RevisorInnen wird es auch im Vorstand einen Wechsel geben. Die Ankündigung von 4 Rücktritten aus dem Vorstand der Sektion Zürich führte zu intensiven Gesprächen und war ein grosses Thema. Es gestaltete sich nicht gerade einfach neue Mitglieder für die Mitarbeit im Vorstand zu finden. Um so mehr erfreut es uns, dass wir nun auf einem guten Weg sind die Vorstandsarbeit weiterzuführen und einige Mitglieder für die Vorstandsarbeit motivieren konnten.

SK-1, 16. März 2023

Die Sektion Zürich wird durch Caroline Egermann und Susanne Kuhn vertreten.

DV, 16. Juni 2023

Die Sektion Zürich versucht mit 15 Stimmen an der Delegiertenversammlung anwesend zu sein.

Mitgliederevent

Am 09. Mai 2023 laden wir unsere Mitglieder hinter die Kulissen des Flughafens Zürich ein. Nach einer Führung werden wir bei einem Aperó Gelegenheit haben, uns auszutauschen.

Weiterbildung

Am 28. Oktober 2023 findet unsere Weiterbildung im Rahmen eines Mikroskopierkurses statt. Zum Thema «MDS» wird uns Frau Haase durch den Kurs führen.

LBMA-/QMB Treffen

Die Planung eines nächsten LBMA-/QMB-Treffens wird aktuell noch diskutiert.

Liste der Teilnehmenden/Liste des participant(e)s

Sektionenkonferenz vom 23. März 2023 Conférence des sections du 23 mars 2023

Bauer Kathrin	Kommission Bildung, Zentralvorstand
Bruni Katja	Zentralvorstand
Bühler Eduard	Sektion Ostschweiz
Carluccio Damiana	Sektion Tessin
Egermann Caroline	Sektion Zürich
Ebinger Karin	Zentralvorstand
Escher Marizela	Leiterin Vorbereitung HFP Deutschweiz
Etter Laurence	Sektion Romande (ab Traktandum 4)
Giller Wyna	Leiterin Vorbereitung HFP Romandie
González Teresa	Geschäftsstelle labmed
Hagmann Maria	Zentralvorstand
Hanhart Sonja	Sektion Ostschweiz
Kälin Gabriela	Kommission PR
Kocher Oliver	Sektion Bern
Kuhn Susanne	Sektion Zürich
Masciadri Monica	Redaktionskommission
Pavlovic Katarina	Kommission BMA Tage, Zentralvorstand
Pontarolo Lara	Sektion Tessin
Rudin Melanie	Sektion Reuss-Aare-Rhein
Schreiber Karine	Zentralvorstand (bis Traktandum 10)
Sartori Nina	Commission for International Affairs
Suter-Behrens Patricia	Sektion Reuss-Aare-Rhein
Vitali Christina	Sektion Bern (bis Traktandum 12)
Giger Stefan	VPOD

Entschuldigt/se sont excusés :

Blom Sophie	Sektion Romande
Bühler Eduard	Sektion Ostschweiz
Grohsellus Irene	Geschäftsführerin HFP
Storz Martina	Qualitätssicherungskommission
Volken Karin	Commission for International Affairs